

Erscheint Mittwoch und Sonnabend.

Druckerei-Preis
vierteljährlich 0,4 M^r durch die Post
0,5 M^r

Inserations-Gebühren

8 Pfennige für die Spalten-Zeile
(Bourgeois) oder deren Raum.

Streis-Blatt.

Ausgegeben Mittwoch, den 28. Juli.

Inserate

sind bis Dienstag und Freitag
Vormittags 10 Uhr in
H. Lonsky's

Papier- und

Schreibmaterialien-Handlung
abzugeben.

Einzelne Nummern 6 Pfennige.

Raub. In der Untersuchungssache, betreffend den an Gustav Simon zu Reichenbach in Schlesien am 5. Juli a. c. verübten Raub, ist es von höchster Wichtigkeit denjenigen zu ermitteln, der bis zu diesem Tage ein geld-broncirtes österreichisches 30-Kreuzerstück von etwa 4 cm. Durchmesser als Schaumünze an seiner Uhrkette getragen hat. Dieses 30-Kreuzerstück ist von dem Thäter an dem Orte der That zurückgelassen worden. Wer nach dieser Richtung hin irgend welche Angaben zu machen vermag, wird dringend gebeten, der nächsten Polizeibehörde oder dem unterzeichneten schleunigst Mittheilung zu machen. J. 870/86.

Schweidnitz, den 23. Juli 1886.
Der Erste Staatsanwalt.

I. Glaz, 21. Juli 1886. Gegen den unten beschriebenen Dienstjungen Oswald Glaz aus Tannenberg, Kr. Reichenbach, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Beutes verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängnis zu Neurode abzuliefern. Altenz. II. J. 532/86.

Glaz ist 14 Jahr, 1,40 m. groß, kleiner Statur, hat dunkelschwarze Haare, kleines, rundes Gesicht. Kleidung: bläulich schwarzes Jaquet, dunkle Hosen, kurze Stiefeln, schwarzer Hut oder Bergmannsmütze.

II. Glaz, 23. Juli 1886. Der hinter dem Fabrikarbeiter Adolf Eduard Klein aus Münsterberg am 28. Juni erlassene Steckbrief ist erledigt.

III. Glaz, den 24. Juli 1886. In der Nacht vom 14. zum 15. d. Ms. sind in der Baumshule des Erbscholtseibesitzers Constant Müller sämtliche (circa 140 Stück) Bäumchen durch Abschneiden resp. Ansägen mit einer feinen Säge vernichtet worden. Nach den gefundenen Fußspuren zu urtheilen hat der Thäter Nieder- resp. Schlafschuhe getragen. Herr Müller sichert Demjenigen, welcher zur Ermittelung des Thäters soweit behilflich ist, daß dessen Bestrafung erfolgen kann, eine Belohnung von fünfzig Mark zu. Ich ersuche alle Diejenigen Personen, welche zur Errichtung des Baumstellers geeignete Mittheilungen zu machen im Stande sind, mir dies zu den Acten II. J. 614/86 anzuzeigen.

Der Erste Staatsanwalt.

Breslau, den 3. April 1868.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereiche des Regierungsbezirks Breslau für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

am 29. Juli in Bernstadt, — am 30. Juli in Trebnitz, — am 31. Juli in Trachenberg, — am 2. August in Leubus, — am 4. August in Kostenblut, — am 5. August in Schweidnitz.

Die von der Remonte-Ankaufs-Kommission erkaufsten Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung bar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Entstaltung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen; ebenso Krippenseker, welche sich in den ersten achtundzwanzig Tagen nach Einlieferung in den Depots als solche erweisen. Pferde welche den Verkäufern nicht eigenthümlich gehören, oder durch einen nicht legitimirten Bevollmächtigten der Kommission vorgestellt werden, sind vom Kauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rindlederne Trense mit starkem Gebiß und einer Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei, mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorzeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Decktheine möglichst mitgebracht werden, auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht zu coupieren oder übermäßig zu verkürzen.

Berlin, den 3. März 1886.
Kriegs-Ministerium. Abtheilung für das

Remontewesen.

gez. Frhr. von Trotsche.

Graf von Klinkowström.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 3. April 1886.

Rgl. Regierungs-Präsident.

Frhr. Junder von Ober-Content.

Nachlaß-Bersteigerung.

Montag, den 2. August d. J.
Vormittags von 10 Uhr ab werde ich den Nachlaß des Herrn Pfarrer Weber im Sterbehause, Silberbergerstraße Nr. 5, bestehend aus:
Möbeln, Betten, Kleidungsstücke, Bildern, Porzellangeschirr, Gläsern, Leib- u. Bettwäsche, einer Kochhaarmatratze, Hans- und Küchengeräthen gegen baare Zahlung öffentlich versteigern. (671)

Kirchner,
Gerichtsvollzieher in Frankenstein.

Um gefällige Mittheilung über den Aufenthalt des am 21. Januar 1865 geborenen Dienstleicht Berthold Ranz aus Heinrichau wird ergebenst ersucht.

Zadel, den 22. Juli 1886.

Die Amts-Verwaltung. (675)

Zur Verantwortung gehogen ein Dienstbote wegen Renitenz, ein Becturant wegen ungenügender Wagnisignatur, 1 wegen Fahrausfahren in unverschlossenen Gefäßen.

Q	S	S	Faterne.		Sonntag, den 1. August (6. nach Trin. 7. n. Pfingst.)
			A. von bis	B. von bis	
29	b. M.	2,20	—	—	4 II. 26 M., Sonnen-Ung. terg. 7 Uhr 46 M., Tagesl. 15
30	3,35	—	—	—	Std. 20 Min., m. l. g. 12 Uhr
31	4,50	—	—	—	6 Min.
	5. I.				29. Martha.
1	8,37	8 $\frac{3}{4}$	11	11	3 $\frac{1}{2}$, Std. 20 Min., m. l. g. 12 Uhr
2	8,55	8 $\frac{3}{4}$	11	11	3 $\frac{1}{2}$
3	9,20	8 $\frac{3}{4}$	11	11	3 $\frac{1}{2}$, 6 Min.
4	9,35	8 $\frac{3}{4}$	11	11	3 $\frac{1}{2}$, 29. Martha.
					31. Ignaz Loyola. 1. Petri Kettensiefer. 4. Dominicus.

⊕ 31. Juli Morg. 6 Uhr.

Montag, den 2. bis Sonnabend, den
7. August.

Jahrmärkte. 5. Schurgast.

Substationen. 3. (Reichenbach.) Mühlensitzer und Gastw. Jul. Burghardt'sche Grds. Neubielau I. Nr. 67, m. 3 ha, 22,40 a., R. G. 34, a., R. W. 228 M. — 5. (Reichenbach.) Mühlensitzer Josef Wittner'sche Grds. Sadebodshöh I. Nr. 12, m. 53,10 a., R. G. 11,04, R. W. 36 M.

Geburten. 20. Juli dem Anstreicher P. Reißner e. C. Ida Rosalie Margaretha. — 23. dem Böttchermeister Joseph Hoffmann e. S. Paul Joseph Heinrich. — 23. dem Töpfer-

gesellen Paul Baier e. T. Maria Anna. — 24. dem Schmiedegesellen Joseph Werner e. T. Maria Anna Martha. — 25. e. unehl. S. — 25. dem Postbeamten Franz Fischer e. T. Elisabeth Anna.

Sterbesäle. 22. Juli der Töpfmeister Friedrich Beulert, 60 J. — 24. der Ordens-Conventual der B. Br. Theophilus Badelt, 46 J. — 24. des Rollutschers Robert Anst T. Bertha, 6 M. — 25. der Tagelöhner August Hinkle aus Rothschloß, 49 J. — 26. des Schmiedemeister Franz Krause S. Paul, 3 J.

Fahrtreise. Frankenstein — Gamenz — Breslau 500. 330. Frankenstein — Königszelt — Breslau 490. 330.

Die Preise der IV Classe betragen durchweg die Hälfte der III Classe, die Retourbillers das anderthalbfache der einfachen.

Mit den fettgedruckten Ziffern ist die Zeit, von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens bezeichnet.

Bei den Endstationen ist die Ankunfts-, bei allen andern die Abfahrts-Zeit angegeben.

Zimmer-Gäherplan vom 1. Juni 1886 ab.		Breslau — Glas.	
II.	III.	Breslau	Glas.
Aspermige	6.50	10.20	1. 5 5.42 7.51 7.38 9.50 2.20 6.23 6.35
350	240	8.20	11.53 2.33 7.13 10.19 5. 5 6.18 12.55 4.58 8.09
440	290	8.50	12.32 3.00 7.50 — — 7.52 12.29 4.89 7.44
500	340	9. 6	12.48 3.14 8. 5 — — 7.32 12. — 4.14 7.17
570	380	9.22	1. 3 3.28 8.19 — — 7.16 11.44 3.57 7. 1
II. Frankenstei — Reise.		Breslau — Glas.	
v. Gerst.	7.21	8.18 11.49 4.13 6.2 1.02 6.01 8. 5 10. 6	
60	40	4.30 7.33 8.49 12.39 4.34 7.45 8.48 12.46 5.38 7.50 12.14 9. 6	
290	200	5.56	— 9.40 1.48 6.18 5.52 6.85 11.18 12.25 6.16 10.13
III. Frankenstei — Liegnitz.		Breslau — Glas.	
v. Gerst.	5.25	9. 5 1.04 6.28 8.08 1.17 11.47 4. 9 5.59 6.43 10.30	
300	200	6.51 10.25 2.48 8.03 9.38 6.52 10.32 2.50 4.32 8.15 9.01	
380	280	8. — 11.28 3.51 8.16 10.53 5.26 9. 7 1.02 3.05 6.20	
IV. Breslau — Orgau.		Breslau — Glas.	
v. Gerst.	5.30	9.16 1. 0 3.20 6.30 4.22 7.55 1. 0 5.51 10.30 2.53 8.06 9.32	
290	200	6.52 10.34 2.31 4.48 8.27 6.10 9.42 2.14 7.37 9.01	
350	230	7.27 11. 6 3. 3 4.48 8.27 — — — — — —	

Der vielbesprochene Prozeß von der Smiffen ist von einem hochgestellten, namhaften Juristen in sehr beweisenswerter Weise in dem soeben ausgegebenen Heft 12 von "Vom Hels zum Meer" herausgegeben von W. Spemann in Stuttgart, redigiert von Prof. Jos. Rüschner ebenda besprochen worden. Das Heft bietet auch sonst wieder eine ganz erstaunliche Fülle von allen möglichen anziehenden Artikeln und brillant ausgeführten Illustrationen. So neben andern die beiden auf die Jubiläums-Rundausstellung und ihre Meister bezüglichen Artikel von Adolf Rosenberg und Ludwig Pfeisch [19 Illustr.], der instructive Aufsatz

H. v. Hollebens über Gegensätze auf dem Gebiete des modernen Seewesens [6 Illustr.], die interessante Abhandlung über das amerikanische naturgeschichtliche Museum im Centralpark zu New-York von Hellborn [16 Illustr.], Höllers eingehende Würdigung der schwedischen Eisenindustrie [13 Illustr.], die Krause'sche Skizze über die Altenburger Bauern [7 Illustr.]. Die beiden Romane "Berlin" von P. Lindau und ein "Frauenlos" von Julius Große werden zu Ende geführt, neben ihnen ist die Belletristik durch eine psychologisch interessante Novelle „Narcissus“ von H. Bulthaupt und eine Bauerngeschichte „Ein Sohn der Berge“ von Josef Erler vertreten. Gedichte steuerten Rittershaus und Ziel, eine Reiseskizze „Durchs Engadin und Bergell“ J. Weitbrecht bei. Zu alledem enthält das Heft noch den reichhaltigen Sammler mit 16 Illustrationen und 6 Kunstdrätern von W. Räuber, N. Beyßschlag, Karl Raupp, Karl Spitzweg, Anton Laupheimer und Hugo Darnaut.

Sterbesäle. 22. Juli der Töpfmeister Friedrich Beulert, 60 J. — 24. der Ordens-Conventual der B. Br. Theophilus Badelt, 46 J. — 24. des Rollutschers Robert Anst T. Bertha, 6 M. — 25. der Tagelöhner August Hinkle aus Rothschloß, 49 J. — 26. des Schmiedemeister Franz Krause S. Paul, 3 J.

Fahrtreise. Frankenstein — Gamenz — Breslau 500. 330. Frankenstein — Königszelt — Breslau 490. 330.

Die Preise der IV Classe betragen durchweg die Hälfte der III Classe, die Retourbillers das anderthalbfache der einfachen.

Mit den fettgedruckten Ziffern ist die Zeit, von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens bezeichnet.

Bei den Endstationen ist die Ankunfts-, bei allen andern die Abfahrts-Zeit angegeben.

Das Krankenhaus Behauien
zu Frankenstein bittet dringend
um alte Leinwand.
Jede kleine Gabe wird dankbar
angenommen.

Mit der warmen Jahreszeit kommen regelmäßig Gäste ins Haus, welche man sich recht gerne bald vom Halse schafft. Zu diesem Zweck ist das wichtigste, in seiner Wirkung bisher unerreicht dastehende Mittel Palms überseesisches Pulver zu empfehlen. Dasselbe tödtet sicher und schnell alle lästigen und schädlichen Insecten, ist absolut giftfrei, was nicht von jedem Insectenvertilzungsmittel behauptet werden kann und nicht zu verwechseln ist mit gewöhnlichem Insectenpulver oder anderen nachgeahmten „überseischen“ und sonstigen Pulvern, sondern es ist eine tausendfach erprobte Specialität, von dessen wahrhaft ausgezeichneter Wirkung sich Federmann durch einen Versuch leicht überzeugen kann.

Die Anwendung ist einfach, der Erfolg sicher.
In Frankenstein ist Palms Pulver nur allein bei Wilhelm Kökel zu haben.

Lonsky's Buchdruckerei,

Frankenstein,
hält sich bei vorkommendem Bedarf hiermit
bestens empfohlen.

85 Schaf Strohseile sind zu ver-
kaufen in der Schule zu
(706) Dittmannsdorf.

10,000 Mark
sind bald oder später auf Hypotheken zu ver-
geben. Näheres durch Herrn Kaufmann
Metzhold hier. (669)

Bad Olbersdorf

ladt Donnerstag, den 29. d. M. zu frischem
Kuchen u. Kaffee, sowie zu diversen warmen
und kalten Speisen freundlich ein. (696)

Frische saure Gurken
bei (681) Eßöle im Rathausgässchen.

Garantiert reinen
Getreide-Kornbranntwein
und best gereinigter
Ernte-Branntwein

kauf man allerbillig nur bei
C. G. Reinhold. (553)

1 Fohlen, (Hengst,) Abstammung Per-
cheron, ist zu verkaufen (630)
Dittmannsdorf Bro. 41.

2 tüchtige Ziegelstreicher
finden dauernde Arbeit bei hohem Lohn bei
(637) J. Rother, Olbersdorf.

Bergamentpapier (689)
u. Schwefeladen billigt bei Paul Schötschel.
Nach schiedsrichterlichem Vergleich leiste
ich Frau Kelzig Abbitte. (683)
Heinersdorf, im Juli 1886.
J. R.

1 starker Lindenstamm
ist zu verkaufen auf der
Erbholtsei Prozen. (690)

Für Tischler!

Eine starke, noch sehr brauchbare Fraisemaschine, sowie auch verschiedenes Tischlerwerkzeug verkauft billig (613)

A. Migula.

Ring 48 im Hinterhaus steht eine neue,
englische Drehrolle, à Stunde 10 Pf., zur
gefährlichen Benutzung. (687)

Professor Dr. Jäger'sche
Reisehemden & Beinkleider
empfohlen (691)

Gebr. Karpe,
Frankenstein 1/Schl.
Gefunden auf dem Ringe 2 Tablets in
eine Serviette gebunden. Abzuholen bei
(677) J. Karpe, Peterwitz.

Mauersteine,
I. und II. Sorte, sowie Hartbrandziegel hat
in kleinen und großen Posten billig abzu-
geben die Dampfziegelei Ohlguth bei Münster-
berg. (699)

Ein kräftiger Knabe, der Bäder werden
will, kann sich melden bei
R. Kreßmer, Bädermeister. (623)

2 Zimmer & 1 Küche
vermietet
O. Siegert,
Ring 10. (659)

Annonsen in alle Zeitungen
besorgt portofrei Schriftsetzer Paul Berger.

Annoncen

Die Agentur der Gesellschaft für wissenschaftliche Zuschneidekunst in Frankenstein, Oberstraße Nr. 40,

beehrt sich die Damen von Frankenstein zum Unterricht in der wissenschaftlichen Zuschneidekunst einzuladen. Da nur unter Garantie gelehrt wird, so wird auch jede Dame, welche ohne Vorurtheil prüft, sich sehr bald von der Leichtigkeit und Sicherheit dieses Systems überzeugen und finden, daß kein Schwindel, sondern nur die strengste Realität vorliegt. Prospekte werden auf Verlangen gratis zugesandt. Uns den geehrten Damen empfehlend, zeichnen hochachtungsvoll

(674)

Geschwister Hein, Damenschneiderinnen.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß ich neben meinem Drogen-, Parfümerie- und Farbwarengeschäft eine

(685)

Mineralwasserfabrik

errichtet habe, und bitte meinem neuen Unternehmen gütige Beachtung zu schenken.

Hochachtungsvoll

Max Rosenberger.

Mein neu eröffnetes, bedeutend vergrößertes

Pußgeschäft nebst sämmtlichen Bedarfsartikeln für Damen

empfiehle ich einer allgemein gütigen Beachtung.

Hochachtungsvoll

Clementine Volkmer,

Oberring Nr. 3 neben dem „goldenen Engel.“

Frankenstein, im Juli 1886.

Gartenestablissement Jädel
empfiehlt jeden Donnerstag, Sonnabend und
Sonntag

frischen Kuchen.

(692) Achtungsvoll Jädel.

Frankenberg.

Gasthof zum deutschen Adler.

Zum Anna-Feste

Sonntag, den 1. August

Tanz-Kränzchen.

Aufgang Nachmittag 4 Uhr.

Wo zu ergeben ist einladet

(679)

Oscar Kurz.

Maifritzendorfer

Branntwein

In bekannter Güte empfiehle ich zur und möglich auch nach der diesjährigen Erntezeit. — Bei größerer Entnahme zu herabgesetzten Preisen.

(701)

Frankenberg, den 24. Juli 1886.

Josef Teich.

Eine große, starke Aloe ist zu verkaufen
(682) Baderstraße 13.

Für die zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung unseres lieben, unvergesslichen Vaters, Bruders, und Onkels, des Töpfermeisters

Friedrich Penkert,

fühlen wir uns gedrungen, hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank abzustatten.

(680)

Frankenstein, den 27. Juli 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche uns bei dem Tode und der Beerdigung unseres guten Gatten und Vaters, des Gerichtsdieners

W. Fitzner,

durch ihre liebevolle Theilnahme erfreuten, sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank. — Insbesondere aber gebührt dieser Dank den Herren vom Kgl. Amtsgericht, dem Herrn Pastor Haessner aus Stolz und dem Wohlöbl. Militair-Verein nebst den Herren Trägern.

(705)

Frankenstein, den 27. Juli 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Getreide- u. Grassensell-Würze,
durabel und sauber gearbeitet, mit vorzüglich
scharf geschnittenen

(702)

echt sehr. Gußstahl-Sensen,

montirt und zum Gebrauch fertig, empfiehlt
unter Garantie für Güte und Schneideschärfe

Albert Rapprecht, Frankenberg.

Mittwochs am Obermarkt hier. Niedere
Lage bei Herrn E. B. Langau.

Mein junger Sachhund ist entlaufen;
ich bitte etwaige Besitzer desselben um Bescheid.

(694) R. Höhns, Schräbdorf.

3 Schmiedegefellen

finden dauernd Arbeit bei

(700) Siegersdorf.

F. Großer,

Udergeräthe-Habrit.

Ein Geselle und 1 Lehrling können bald
eintreten bei Josef Schwert, Schuhmachermstr.,
(695) Baderstraße.

Ein Schuhmachergehilfe (auf Mannarbeit)
findet dauernde Beschäftigung bei

(672) B. Heist, Schuhmacher.

Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher
Uhrmacher lernen will, kann sich melden bei

(670) J. Rippert, Uhrmacher.

Ein ans. gebild. Mädel sucht ans.
Logis mit Rost. Gesl. Offerten unter O. W.
an Lonsky's Buchdr.

(684)

Eine freundliche Wohnung mit nötigem
Zubehör zu vermieten bei

(676) R. Zanger, Bredlauerstraße.

Per 1. October cr. ist bei mir die erste
Etage im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

(686) F. Glassig.

1 Wohnung

im 1. Stod zu vermieten und zum 15. Au-
gust zu beziehen.

(678)

Lohmacherstraße Nr. 11.

GROSSEI AUSVERKAUF.

Wegen Aufgabe meines Möbelgeschäfts
verkaufe ich meine Möbel-, Spiegel- und
Polsterwaren zu bedeutend herabgesetzten
Preisen. Möbelwagen zum Transport ver-
laufster Möbel stehen gratis zur Verfügung.

A. Migula.

(612)

Culmbacher Export-Bier

ist eingetroffen; empföhle es vom Fass und in Flaschen.

(703)

J. Roesner, Conditor.

Herbst-Saat

empföhlt

(552)

Stoppelrüben-Saamen, Incarnat-Klee,
Italienisches Raigras, Rothklee,
Haidekorn, Senf-Saat,
Französ. seidefreie Luzerne

Paul Tschötschel,

Unterring Nro. 31 & 32.

Interessante Neinheit:

Chamaeleon-Wetterbild,

D. R.-
Patent
28520.

Durch eigenartige Präparation der Oberfläche des Bildes hat dasselbe die Eigenschaft, durch den Wechsel der Farbe die Feuchtigkeits-Verhältnisse der Luft anzudeuten, daher die Witterung auf einige Zeit vorauszubestimmen.

Fabrikpreis à 50 Pfg.

Gummi-Schläpse, wie Sammt aussehend, unverwüstlich, à 50 Pfg.,

Prima-Gummi-Kragen, wie feinste Leinen aussehend, à 50 Pfg.,

Chemisettes, à 1 Mark. — Manschetten, à 1,20 Mark.

Alle passenden Kragen- und Manschetten-Knöpfe.

Fortwährender Eingang der neuesten und schönsten 50-Pfg.-Galanterie-, Schmuck- und Rippssachen.

(654)

Große Kurz-, Galanterie- & Spielwaren-Handlung

Ring 26. P. Kolbe, Ring 26.

„Lilienmilch-Seife,“

beseitigt sofort alle Sommersproessen, erzeugt einen wunderbar weißen Teint und ist von höchst angenehmem Wohlgeruch. Preis à Stück 50 Pfg. zu haben bei Berthold Schwab.

Eine schöne Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern und Beigelaß, ist Überstraße zu vermieten. Wo? sagt Lonsky's Buchdruckerei.

(697)

Ein Hahn ist zugelaufen. Abzuholen Münsterbergerstraße Nro. 3. (704)

Schiesshaus

Frankenstein

ladt Donnerstag zum frischen
Kaffee und Kuchen,
sowie zu diversen warmen und kalten Speisen
(Extrabrot, vorzüliche Waare)
ganz ergebenst ein. Hochachtungsvoll
(698) Hanke.

Für Schulden, welche meine entwichene
Ehefrau Therese Brößig, geborene Hoppe, zu
Laubniz etwa machen sollte, komme ich als
Chemann in leiner Weise auf. (693)
Laubniz, den 26. Juli 1886.
Josef Brößig, Lohnarbeiter.

**Neue
marinirte**

Schottische

Vollheringe

feinste Castlebay-

Mafjes-

heringe,

fette, weißfleischig, mild
gesalzene

Jäger-Heringe,

neues

Olinen-Speiseöl,

hochfein schwedend,

feine

**Tafel-Essige &
Senfe**

empföhlt

(688)

**Paul
Tschötschel,**
Unterring 31 & 32.